

Aus den Profilen, die für die Blätter Eckenhagen, Wiehl, Waldbröl, Ruppichteroth angegeben sind, ergibt sich, daß hier die Linzer Schichten M. RICHTER's mit den Rimmertschichten des Bergischen und Sauerlandes identisch sind.

## 2. Hauptkeratophyr oder Hauptkeratophyrtuff

Die charakteristische Grenze zwischen den fossilleeren Rimmertschichten und den versteinungsreichen Remscheider Schichten wird im Bergischen und Sauerland von einer Keratophyrdecke gebildet; an Stelle des Keratophyrs kann an verschiedenen Stellen auch ein Keratophyrtuff treten.

Das Verbreitungsgebiet des Keratophyrs ist nach Süden hin beschränkt. Es fehlt im Oberbergischen etwa südlich einer Linie, die von Dencklingen nach Bielstein (Rhld.) zu ziehen ist.

## 3. Remscheider Schichten

Auch die Remscheider Schichten sind in ihrer Verbreitung nach Süden beschränkt. Sie keilen ungefähr auf derselben Linie aus wie die der Keratophyr, so daß im südlichen Gebiet des Blattes Wiehl, sowie auf den Blättern Waldbröl und Ruppichteroth das Untere Mitteldevon transgredierend auf alten Schichten liegt.

Mit den Remscheider Schichten schließt das Unterdevon ab. Die Cultrijugatusschichten und ihre Vertreter im Oberbergischen, die Meinerzhagener Korallenfalke werden besser bereits an die Basis des Unteren Mitteldevon gestellt.

## Zusammenfassung

Das Gedinne im südlichen Sauerland und nördlichen Siegerland läßt sich in Ober- und Untergedinne teilen. Eine weitgehende Parallelisierung mit den Schichten der Ebbe und auch mit belgischen Profilen ist möglich.

Verschiedene noch von DENCKMANN zum Gedinne gerechnete Stufen gehören zu den Unteren und Oberen Siegener Schichten.

Die Siegener Schichten sind nur teilweise in ihren 3 Gliedern: Untere, Mittlere und Obere Siegener Schichten vertreten. Sowohl die Unteren wie die Mittleren Siegener Schichten keilen nach Norden aus. Die Oberen Siegener Schichten in der Ausbildung der Varster Schichten transgredieren bis auf das Gedinne. Südlich des östlichen Ebbesattels im Untergrund der Attendorfer Mulde wird der Nordrand der Geosynklinale zu suchen sein, in dem die Siegener Schichten abgelagert wurden. Nur im Westteil des Ebbesattels finden wir noch Obere Siegener Schichten, die vermuten lassen, daß im Bergischen die Siegener Stufe in einer Bucht nach Norden vordringt. Dem entspricht auch die Fazies der Oberen Siegener Schichten, die im Unter- und Oberbergischen durch das Auftreten von Rot-